

Der stille Arbeiter





Keces präsentiert unter dem Namen „Euphony“ eine vielseitige Digitalzentrale im Kompaktformat: Der neue DAC kombiniert D/A-Wandler und integrierten Netzwerk-Streamer in einem Gehäuse und vertraut dabei zu Recht auf die eigene Expertise bei Stromversorgung und diskreter Schaltungstechnik.

Die taiwanische Marke Keces Audio hat sich über die Jahre vor allem mit ihren hochwertigen Linearnetzteilen und kompakten Verstärkern einen Namen gemacht. Die Maxime, alle Störabstände quasi schon vor der Quelle – sprich: bei der Stromversorgung – zu optimieren, war der Anfang einer inzwischen sehr umfangreichen Produktpalette. Mit dem Euphony präsentiert Keces nun eine All-in-One-Lösung für digitale Signale, die sich als klassischer DAC ebenso versteht wie als Streaming-Client, ohne auf externe Netzwerk-Spieler angewiesen zu sein.

Technik und Design Das solide, aus gebürstetem Aluminium gefertigte Gehäuse misst kompakte 220 x 220 x 66 mm bei einem Gewicht von glatten drei Kilogramm. Die Optik ordnet sich der Funktion unter: Ein paar LEDs und minimalistische Bedienelemente zieren die Front.

Die technischen Schmanke! finden sich im Inneren, wo Keces in Sachen Stromversorgung alle Register zieht: Ausgangspunkt ist der „H-Sonic“-Ringkerntransformator, der vollständig im eigenen Haus entwickelt und gefertigt wird. Er ist darauf optimiert, mechanisches Brummen sowie elektromagnetische Einstreuungen auf ein absolutes Minimum zu reduzieren und gleichzeitig eine sehr stabile Stromlieferfähigkeit zu gewährleisten. Um eine gegenseitige Beeinflussung der funktionellen Einheiten konsequent zu vermeiden, verfügt der Euphony über streng getrennte Stromversorgungszweige für die Digital-, Analog- und die Mikrocontroller-Sektion.

Digitale Präzision und diskrete Analogstufe Auch bei der digitalen Signalverarbeitung wurde ein hoher Aufwand betrieben. Der Audioprozessor ist laut Hersteller speziell auf eine optimale Balance aus digitaler Filterung, Timing und Stabilität abgestimmt. So soll sichergestellt werden, dass hochauflösendes Material seine musikalische Energie und Detailfülle behält, bevor es in ein Analogsignal gewandelt wird.

In der analogen Ausgangsstufe verzichtet Keces komplett auf gängige Operationsverstärker von der Stange und setzt stattdessen auf ein vollständig diskret aufgebautes Netzwerk aus Einzelbauteilen. Dieser Schritt dient dazu, dynamische Einschränkungen zu umgehen, Verzerrungen zu minimieren und soll dem Klangbild mehr Körper im Mitteltonbereich sowie

eine gesteigerte Abbildungsstabilität verleihen. Die symmetrische Signalausgabe erfolgt über hochwertige Neutrik-XLR-Buchsen, während für den unsymmetrischen Weg vergoldete Cinch-Buchsen verwendet werden. Digital nimmt das Gerät Signale über USB (PCM bis 32 Bit / 384 kHz, DSD256), optisch und koaxial (jeweils bis 24 Bit / 192 kHz) entgegen und kann diese bei Bedarf auch digital durchschleifen.

Netzwerk & Streaming Das integrierte Streaming-Modul macht externe Zusprieler überflüssig. Die Anbindung an das Heimnetzwerk erfolgt über Ethernet oder Dualband-WLAN (2,4 / 5 GHz). Zudem ist Bluetooth 5.1 an Bord. Um zu verhindern, dass hochfrequente Störungen aus dem Netzwerk die empfindliche Wandlersektion klanglich beeinträchtigen, wurde bei der Integration des Streaming-Moduls, wie oben beschrieben, besonderer Wert auf die Isolierung der Strom- und Signalwege gelegt. Der Euphony unterstützt TIDAL Connect, Spo-



Ohne Display, dafür mit LEDs informiert der Euphony über den aktuellen Betriebszustand

tify Connect und DLNA. Über die App lassen sich Dienste wie Qobuz oder Deezer einbinden; die Formatunterstützung reicht von MP3 über FLAC und ALAC bis hin zu WAV.

Praxis Für den Hörtest habe ich den Euphony sowohl in mein Firmen- wie auch in mein privates Setup integriert. Dank seiner kompakten Abmessungen lässt sich der Keces spielend



Keces' Expertise bei der Stromversorgung kann man auch hier sehr gut erkennen.

Streaming-DAC Keces Euphony

Ausstattung

· Ausführungen	Schwarz
· Abmessungen (B x H x T in mm)	220 x 66 x 220
· Gewicht	3,0 kg
· Digital-Eingänge (opt./elektr./USB)	1/1/1
· Digital-Ausgänge (opt./elektr.)	1/1
· Analoge Ausgänge	Cinch (24k vergoldet), XLR (Neutrik verriegelbar)
· Netzwerk	LAN (10/100M), WLAN (802.11 b/g/n/ac, 2,4/5 GHz), Bluetooth 5.1
· Streaming: TIDAL Connect, Spotify Connect, DLNA, Qobuz, Deezer, Tuneln u.a.	
· Besonderheiten	vollsymmetrische diskrete I/V-Wandlung, proprietärer H-Sonic™ Trafo, isoliertes Streaming-Modul, 3 getrennte Netzteile

Bewertung

Klang	70 %	1,0
Labor	15 %	1,0
Praxis	15 %	1,1

- + hervorragender Klang
- + diskreter Signalweg ohne OP-Amps
- + Anschlussvielfalt

Spitzenklasse 1,0

HiFi
5/26
Test
TV-HIFI

Preis/Leistung:
hervorragend

· Preis	1.199 Euro
· Vertrieb	Robert Ross Audiophile Produkte
· Internet	keces-audio.de